



# Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats .....	2
2. Lagebericht des Vorstands .....	3
3. Bilanz .....	7
4. Gewinn- und Verlustrechnung .....	8
5. Anhang.....	9
6. Impressum.....	11

# Bericht des Aufsichtsrats der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2021/22

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2021/2022 hat der Aufsichtsrat der trading-house.net AG seine im Gesetz und in der Satzung der Gesellschaft festgelegten Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz – und Investitionsplanung informiert. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen sowie über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat durch Berichte des Vorstandes, im Rahmen der jeweiligen Sitzungen sowie in Einzelgesprächen zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand außerhalb von Sitzungen laufend informiert. Darüber hinaus wurden Anregungen und Vorgaben des Aufsichtsrates berücksichtigt.

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden ausschließlich in den Sitzungen gefasst. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

In der Sitzung am 18.03.2022 wurde der Aufsichtsrat umfassend über die aktuelle Geschäftssituation informiert. Er teilte mit, dass die Umsatz- und Liquiditätssituation aktuell gut ist. Die neuen Steuergesetzgebungen hatten nach Angaben des Vorstands glücklicherweise wenig negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung. Neue Risiken sieht der Vorstand bei dem in der Ukraine begonnenen Krieg sowie dem Anstieg der Inflation und der Energiepreise.

In der Sitzung am 08.06.2022 wurde der Aufsichtsrat umfassend über die aktuelle Geschäftssituation informiert. Nach dem das Geschäftsjahr 2020/21 mit ordentlichen Ergebnissen abgeschlossen wurde, geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021/22 von Verlusten aus. Grund für die Verluste seien zu einem hohen Anteil mit Wertberichtigungen bei Finanzanlagen begründet. Die Pandemie spiele eine mehr und mehr untergeordnete Rolle.

Berlin, Januar 2023

Dr. jur. Christian Meissner, Vorsitzender des Aufsichtsrates

# Lagebericht des Vorstands der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2021/22

## A DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

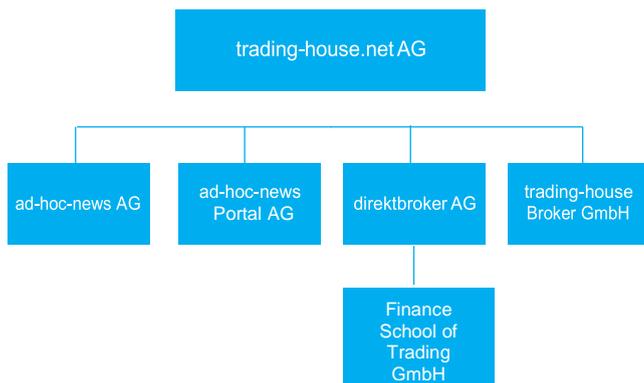
#### 1.1. Geschäftsmodell und -bereiche

Das aktive Geschäft der Gesellschaft besteht aus drei Geschäftsbereichen.

- Die Geschäftsführung und -entwicklung der Konzerngesellschaften.
- Die Entwicklung und der Betrieb von Internetportalen werden über den Geschäftsbereich IT/Development sichergestellt.
- Die Verwaltung und Übernahme von Sekretariats- und Backoffice-Aufgaben bilden den dritten Geschäftsbereich.

#### 1.2. Tochtergesellschaften

Die trading-house.net AG hält jeweils 100% der Anteile an vier Tochtergesellschaften (siehe nachfolgende Grafik):



Die **ad-hoc-news AG** ist seit dem 01.04.2017 eine Mantelgesellschaft ohne operatives Geschäft. Hier plant der Vorstand die Gesellschaft zeitnah zu liquidieren.

Die **ad-hoc-news Portal AG** ist für den Betrieb und die konzeptionelle Entwicklung sowie die Organisation der Vermarktung des Internetportals für Wirtschafts- und Finanzinformationen [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) verantwortlich. Das Nachrichten- und Informationsportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ist nach wie vor das reichweitenstärkste Portal innerhalb der Unternehmensgruppe. [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ist ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen, aber auch für andere Werbetreibende. Nach dem Einbruch der Besucherzahlen in 2016 ist die Reichweite auf dem niedrigen Niveau stabil. Zur Umsatzgenerierung durch Werbung ist die Webseite seit Jahren nur noch mäßig geeignet.

Das Geschäftsjahr 2021/22 war für die **direktbroker.de AG** eher durchwachsen. Sie fungiert als Makler zwischen den Kunden sowie den Anbietern von Finanznebenprodukten. Die Produkte sind teilweise Produkte des eigenen Konzerns oder Produkte fremder Anbieter. Die Vermittlung von Kunden an die Partner-Broker findet in stets im regulierungsfreien Raum statt und sind keine Finanzdienstleistung im Sinne des WpHG.

Zu den vermittelten Produkten gehören aktuell die Angebote von [markets.com](http://markets.com), [Libertex](http://Libertex), [Saxobank](http://Saxobank) und [Skillling](http://Skillling).

Seit dem Herbst 2021 musste die [Leverate Financial Service Ltd.](http://Leverate) ihre Lizenz ruhen lassen. Das hatte zur Folge, dass wir bei [direktbrokerFX](http://direktbrokerFX) keine neuen Kunden onboarden konnten. Bestandskunden wurden weiterhin betreut. Die erneute Ausweitung der Kooperation ist nach wie vor unsicher.

[Trade.com](http://Trade.com), unser Partner für das Label [direktTrade.com](http://direktTrade.com), hatte ebenfalls Probleme mit der BaFin und durfte ebenfalls keine neuen Kunden akzeptieren. Auch hier werden die bestehenden Kunden bis auf weiteres durch uns weiter betreut.

Bei [markets.com](http://markets.com) gab es Ende 2021 einen Wechsel an der Spitze und die Fortsetzung der Kooperation stand in Frage. Anfang 2022 wurde schließlich eine neue Vereinbarung geschlossen und die Kooperation wurde fortgeführt.

Im Sommer 2022 wurde mit [Skillling](http://Skillling) ein neuer Kooperationspartner gefunden. Aufgrund seiner erweiterten Produktpalette (TradingView, Copy Trading) ist die Kooperation vielversprechend gestartet.

Über die Kooperationen mit der [Saxobank](http://Saxobank) und [Libertex](http://Libertex) gibt es wenig Neues zu berichten. Sie erwiesen sich als stabil.

Im Geschäftsjahr 2021/22 sank der Umsatz unter anderem aufgrund der Unsicherheiten und Problemen bei den Partner-Brokern. Um Gefahren für die Geschäftstätigkeit durch den Ausfall einzelner Partner zu reduzieren, wird seit Jahren darauf Wert gelegt, die Umsätze auf mindestens drei Partner zu verteilen. Dieses Ziel wurde teilweise erreicht, es wird aber weiter daran gearbeitet.

Das im Dezember 2019 beschlossene Einkommensteuergesetz, in dessen Folge, Verluste aus Termingeschäften ab Januar 2021 nur noch bis zu einer Höhe von letztendlich 20.000,- Euro mit den Gewinnen aus ebensolchen Geschäften verrechnet werden dürfen, hatte weiterhin einen nur geringen negativen Einfluss auf den Geschäftsverlauf. Wir berichteten im letzten Geschäftsjahr von den Unsicherheiten, die sich daraus für die Geschäftsentwicklung ergaben. Es gab infolge der neuen Steuergesetzgebung lediglich eine kleinere Anzahl großer Konten, die von den Kunden geschlossen wurden.

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der zypriotischen Partner nimmt die **trading-house Broker GmbH** in der Regel die Rolle des Vermittlers zwischen der [direktbroker.de AG](http://direktbroker.de) und deren Partnern ein. Der einzige Partner, der direkt mit der [direktbroker.de AG](http://direktbroker.de) einen Vertrag hat, ist aktuell nach wie vor [Libertex](http://Libertex).

Im März 2021 wurde die **Finance School of Trading GmbH** als 100-prozentige Tochtergesellschaft der [direktbroker.de AG](http://direktbroker.de) gegründet. Ziel und Geschäftszweck der [Finance School of Trading GmbH](http://Finance School of Trading GmbH) ist das Sponsoring von Schulungen für Privatkunden mit dem Zweck, den Trading-Erfolg für diese Kunden zu verbessern. Geförderte

Kunden müssen im Gegenzug ein Depot bei einem der Partner-Broker eröffnen. Das Angebot wurde von potenziellen Kunden bislang eher verhalten angenommen. Für diesen Geschäftszweig wurde Herr Torsten Gellert zum Geschäftsführer berufen.

Im Frühjahr 2022 wurde beschlossen, diesen leider defizitären Geschäftsbereich in dieser Form nicht fortzuführen, so dass es zu einer Trennung von dem Geschäftsführer kam. Das Produkt der Förderung von Kunden sollte später im Rahmen eines Relaunches in vereinfachter Form in die neue Webseite der trading-house.net integriert werden.

### 1.3. Forschung und Entwicklung

In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit weiterhin auf der Entwicklung hauseigener Systeme zur Unterstützung des Vertriebs und der Abrechnungen von Mitarbeitern. Darüber hinaus werden die Internetportale auf den technisch neuesten Stand gebracht.

Für die Unterstützung des Handels werden Signaldienste entwickelt und den Kunden als Unterstützung angeboten. Die Entwicklung der Systeme wird teilweise auch extern in Auftrag gegeben.

### 1.4. Ziele und Strategien des Unternehmens

Die trading-house.net AG verfolgt das finanzielle Ziel, nach dem letzten, eher schwierigen Geschäftsjahr wieder eine positive Ertragslage zu erreichen. Dieses Ziel soll im Einklang mit den wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen und im Rahmen eines angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnisses erreicht werden.

Als strategisches Ziel steht neben der Stabilität der Umsätze, die Ausweitung des Partnernetzwerkes zur Kundengewinnung sowie der weitere Aufbau und die Festigung der bestehenden Partnerschaften mit Brokern im Vordergrund. Dies soll, wie auch in den vergangenen Jahren in den nächsten Jahren durch die weitere Skalierung der Umsätze bei den bestehenden Partnerschaften und der Vermarktung weiterer neuer Produkte der Partner realisiert werden. Im Geschäftsbereich Brokerage bietet die Firmengruppe vor allem aktiveren und anspruchsvollen Privatanlegern intensiven persönlichen Service. In der Branche ist die Gesellschaft seit längerem mit zunehmendem Wettbewerb bei sinkenden Margen und zunehmenden Marketingkosten konfrontiert. Diese Tendenzen machen sich leider seit einigen Jahren durch rückläufige Provisionseinnahmen und immer wieder negative Jahresergebnissen bemerkbar. Die neuen Kooperationsmodelle mit unterschiedlich gestalteten Verträgen dienen der Stabilität und damit der Sicherung des Erhalts der Gesellschaft.

## 2. Wirtschaftsbericht und Lage der Gesellschaft

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### 2.1.1. Wirtschaft, Finanzmärkte und Börse

Das Jahr 2021/2022 war im Wesentlichen durch die Bewältigung der durch die Corona Pandemie hervorgerufene Wirtschaftskrise gekennzeichnet und dem Krieg in der Ukraine sowie der daraus entstandenen wirtschaftlichen Folgen. Zu nennen ist hier der weltweite Anstieg der Inflation und der Anstieg der Energiepreise.

An den Finanzmärkten konnte sich der Aufschwung der Aktienmärkte der letzten Jahre nicht fortsetzen und es kam zu Korrekturen. Der Anteil der Privatanleger an den Transaktionen sank insbesondere zum Ende des Berichtszeitraums erheblich.

#### 2.1.2. Online-Werbemarkt und Internetnutzung

Die minimalen Einnahmen aus der Vermarktung von Webseiten haben einen nicht nennenswerten Einfluss auf die Umsätze der Konzerngesellschaften.

## 2.2. Lage der Gesellschaft

### 2.2.1. Ertragslage

Die Ertragslage der trading-house.net AG ist im Wesentlichen abhängig von den Erträgen der aktiven Tochtergesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2021/22 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 514 TEUR um 36% geringer als im Vorjahr mit 802 TEUR. Der Umsatzrückgang erklärt sich durch die gesunkenen Brokerage-Umsätze. Durch Kosteneinsparungen konnte der Umsatzrückgang zumindest teilweise kompensiert werden. Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 123 TEUR wirkten sich negativ auf das Geschäftsergebnis aus. Das Geschäftsjahr 2021/22 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 164 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von 102 TEUR im Vorjahr abgeschlossen.

### 2.2.2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2021/22 verzeichnete die trading-house.net AG einen negativen Cashflow von 34 TEUR. Der überschlägige Cashflow wurde wie folgt ermittelt:

Cashflow Berechnung (in TEUR)	2019/20	2020/21	2021/22
Jahresergebnis	127	102	-164
Abschreibungen	8	11	128
Veränderung der Rückstellungen	-6	2	2
	129	115	-34

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel betragen zum Bilanzstichtag 30.06.2022 insgesamt 15 TEUR (Vorjahr 27 TEUR). Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist ausreichend. Sie war zu jedem Zeitpunkt geordnet und die Zahlungsfähigkeit war immer gewährleistet.

### 2.2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens reduzierte sich im Geschäftsjahr 2021/22 auf 404 TEUR (von 511 TEUR im Vorjahr). Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021/22 werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) ausgewiesen. Mit einem Eigenkapital von 263 TEUR (Vorjahr 428 TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 65% (Vorjahr 83%).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist weiterhin eingeteilt in 665.330 Stückaktien ohne Nennwert. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Ein genehmigtes Kapital ist zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

### 2.2.3. Finanzlage der verbundenen Unternehmen

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading-house.net AG Anteile mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals im Finanzanlagevermögen hält:

	Beteiligungsquote	Stammkapital / Grundkapital	Ergebnis 30.06.2022	Restbuchwert 30.06.2022
Verbundene Unternehmen	%	EUR	EUR	EUR
ad-hoc-news Portal AG	100	60.000,00	3.389,30	63.226,00
ad hoc news AG	100	50.000,00	-166,89	0,00
trading-house-broker GmbH	100	75.000,00	1.938,70	105.000,00
direktbroker. de AG	100	50.000,00	-17.494,24	50.000,00
Finance School of Trading GmbH (100%-ige Tochter der direktbroker.de AG)	100	25.000,00	1.289,27	25.000,00

### 3. Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2022 sind keine unerwarteten Ereignisse eingetreten, die die Finanzlage der Gesellschaft in naher Zukunft gefährden können.

## B RISIKO- UND PROGNOSEBERICHTERSTATTUNG

### 1. Prognosebericht

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der trading-house.net AG im kommenden Geschäftsjahr 2022/23. Er enthält Aussagen und Informationen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese vorausschauenden Aussagen und Informationen beruhen auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prognoseberichts. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Chancen, Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren beeinflussen den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Sollten Chancen oder Risiken eintreten oder eine der Ungewissheiten Realität werden oder sollten sich erweisen, dass eine der zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt war, kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen der in die Zukunft gerichteten Aussagen und Informationen dieses Prognoseberichts

abweichen.

### 1.1. Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2022/23 rechnet die trading-house.net AG mit einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Maßgeblich werden die Märkte durch die Auswirkungen des in der Ukraine stattfindenden Krieges, gestiegene Energiepreise und die hohe Inflation beeinflusst werden.

Die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte ist nicht vorhersehbar und es ist aufgrund des Krieges in der Ukraine weiterhin mit einer Zunahme der Volatilität an den Märkten zu rechnen.

Die Gesellschaft rechnet allerdings auch damit, dass sowohl die Inflation wie auch die Energiepreise im kommenden Geschäftsjahr eher fallen als steigen werden und dies zu einer nachhaltigen Erholung an den Aktienmärkten bis 2024 führen könnte.

### 1.2. Entwicklung der Gesellschaft

Unabhängig von der erwarteten eher kurzfristig eher schwierigen Entwicklung an den Finanzmärkten und der unklaren weltweiten Wirtschaftsentwicklung der Realwirtschaft ist der Vorstand der Meinung, dass die Gesellschaft mit ihren Produkten und Leistungen gut aufgestellt ist bzw. sich auf die aktuellen Trends gut einstellen wird. Aufgrund der geringen Größe des Unternehmens bleibt es anpassungsfähig und konnte so bislang jede Krise meistern. Wie die letzten Monate aber gezeigt haben, ist das Unternehmen von Partner abhängig. Um diese Abhängigkeit zu verringern, werden neue Partnerschaften angestrebt.

Im Geschäftsbereich Brokerage wird die Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die einen gehobenen Anspruch an persönlichen Service und Ausbildung haben, weiterentwickelt. Es werden neue Ideen und Konzepte zur Kundengewinnung entwickelt. Die Börsenakademie kann seit Jahren kaum eigene Umsätze erwirtschaften. Eine Änderung dieser Situation ist nicht absehbar.

Die Gesellschaft arbeitet derzeit an einem Relaunch der Webseite [www.trading-house.net](http://www.trading-house.net), um die Außendarstellung zu optimieren und so mehr neue Kunden zu gewinnen. Auch wird der Ausbau des Affiliate-Netzwerkes verstärkt vorangetrieben.

Für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 erwartet die Gesellschaft ein positives Betriebsergebnis.

### 2. Chancen- und Risikobericht

#### 2.1. Risikopolitik

Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation. Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können, basiert auf der Bereitschaft, auch

angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Verwaltung, Brokerage, Börsenakademie, IT/ Entwicklung und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

## 2.2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit der trading-house.net AG unterliegt direkt und indirekt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Bedingungen. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Finanzmärkten sowie von den gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen abhängig.

Im Berichtszeitraum verlief die Unternehmensentwicklung im Einklang zur konjunkturellen Situation und schwierigen Lage der Finanzmärkte. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen bzw. verschlechtern. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, dass Veränderungen rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

## 2.3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem über die Abhängigkeit zur Ertragslage der Tochtergesellschaften auswirken. Diese haben ihre Risiken unter anderem bei ihrer Abhängigkeit zu den Geschäftsbeziehungen von Partnern und Dienstleistern. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen, insbesondere die depotführenden Institute, ausfallen oder ihre Geschäftspolitik ändern können und es dadurch zu Umsatz- sowie Ertragseinbußen kommen kann. Diese Risiken weiter zu minimieren, bleibt neben der Verbesserung der Ertragslage, oberste Priorität.

Ebenso besteht auch aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft eine D&O-Versicherung abgeschlossen.

## 2.4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Risiken bestehen hier indirekt über die Ertragslage der Tochtergesellschaften. Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen mitunter schwer zu kalkulieren.

Die Vermittlung von Seminaren weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren die Seminargebühren im Voraus bezahlen. Im Berichtszeitraum fanden allerdings keine kostenpflichtigen Seminare statt.

Im Bereich Finance Media ist die Vermarktung der Werbeformate aufgrund der weniger gewordenen Zugriffe auf die Webseite AD HOC NEWS fast zum Erliegen gekommen. Hier liegt das Risiko, bzw. auch die Chancen weiterhin bei der Entwicklung der Besucherzahlen. Aufgrund der geringen Einnahmen in diesem Bereich, gibt es keine nennenswerten Ausfallrisiken.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22 jederzeit gegeben. Die Gesellschaft konnte zu jedem Zeitpunkt eingegangene Zahlungsverpflichtungen erfüllen und Zahlungsziele einhalten. Der Vorstand ist durch das laufende Risikocontrolling und Liquiditäts-Reporting ständig informiert, sodass die Liquiditätsplanung zeitnah erfolgt und eventuell notwendige Maßnahmen schnell ergriffen werden können.

## 2.5. Gesamtrisikosituation

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Sofern sich die Rahmenbedingungen sowie die Ertrags- und Kostensituation nicht weiter negativ verändern, sind aus aktueller Sicht und auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen bekannt, die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder zu einer mittelfristigen Bestandsgefährdung führen könnten.

Berlin, Januar 2023



DER VORSTAND

# Bilanz der trading-house.net AG auf den 30.06.22

## AKTIVA

	30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
<b>1. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	4.820,00	4.822,00
<b>2. SACHANLAGEN</b>	6.854,00	6.427,00
<b>3. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>	218.226,00	188.226,00
<b>4. WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS</b>	1,00	1,00
<b>5. SONSTIGE AUSLEIHUNGEN</b>	11.580,00	0,00
<b>6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	2.600,00	5.000,00
<b>7. FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>	38.956,21	167.834,43
<b>8. SONSTIGE VERMÖGENSGEGEBSTÄNDE</b>	20.389,43	20.158,91
<b>9. SONSTIGE WERTPAPIERE</b>	78.352,00	85.426,96
<b>10. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS</b>	15.779,94	27.229,88
<b>11. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	7.220,91	6.302,36
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>404.781,49</b>	<b>511.428,54</b>

## PASSIVA

	30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
<b>1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b>	0,00	0,00
<b>2. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	7.913,54	10.138,29
<b>3. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>	106.958,87	55.042,19
<b>4. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	16.059,15	9.927,88
<b>5. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
a) andere Rückstellungen	10.460,00	8.180,00
<b>6. EIGENKAPITAL</b>		
a) Gezeichnetes Kapital	680.355,68	680.355,68
b) Kapitalrücklage	1.504.426,64	1.504.426,64
c) Bilanzverlust	-1.921.392,39	-1.756.642,14
	<b>263.389,93</b>	<b>428.140,18</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>404.781,49</b>	<b>511.428,54</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2021/22

	2021/22 EUR	2020/21 EUR
1. Umsatzerlöse	514.132,57	802.456,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.707,08	14.104,56
3. Materialaufwand	-6,81	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 334.598,04	-359.957,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-23.783,08	-25.503,72
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.598,99	-11.232,12
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	-5.000,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.323,04	-312.519,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	317,11	0,00
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-123.610,67	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-19,71
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>164.750,25</b>	<b>-102.328,68</b>

# Anhang zum Jahresabschluss der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2021/22

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: trading-house.net AG  
 Firmensitz laut Registergericht: Berlin  
 Registereintrag: Handelsregister  
 Registergericht: Berlin (Charlottenburg)  
 Register-Nr.: 70512

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### Angaben zur Bilanz

#### Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 65.180,48 (Vorjahr: EUR 107.653,94).

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag EUR
Jahresfehlbetrag	164.750,25
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.756.642,14
<b>Bilanzverlust</b>	<b>1.921.392,39</b>

### Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2.

**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Herr Rafael S. Müller (Vorstand)

Dr. Christian Meissner (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Christian Spilgies (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Dr. Hubertus Bartelheimer

Berlin, Januar 2023

trading-house.net AG

Der Vorstand



Rafael Müller

(Vorstandsvorsitzender)

# Impressum

trading-house.net AG  
Lietzenburger Straße 107  
D-10707 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 5900911-0  
Fax: + 49 (0)30 5900911-99

info@trading-house.net  
www.trading-house.net

Sitz: Berlin  
Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 70512

Vorstand: Rafael S. Müller

Aufsichtsrat: Dr. jur. Christian Meissner (Vorsitzender),  
Christian Spilgies (stellv. Vorsitzender),  
Dr. Hubertus Bartelheimer